

## Arbeitskreis Falkenberg: die Region auf der Suche nach ihrer Geschichte

Der Arbeitskreis Falkenberg ist ein Zusammenschluss von engagierten Murtaler Bürgerinnen und Bürgern, die das Ziel haben, die archäologische Forschung in der Region zu fördern und der Bevölkerung die Murtaler Prähistorie näher zu bringen. In der Zeit von 2011 bis 2015 konnten so unter anderem vier Bodenuntersuchungen und vier Grabungen in Strettweg-Waltersdorf organisiert und finanziert werden. Mit Mitteln der EU, des Bundes, des Landes Steiermark und der Unterstützung der Stadtgemeinde sowie zahlreicher Sponsoren, wurden die Ausstellungsräume im ehemaligen Minoriten-Franziskanerkloster im Herzen der Stadt revitalisiert.

### Together for our Region. Arbeitskreis Falkenberg

Arbeitskreis Falkenberg is a group of active citizens who support archaeological work in the Murtal. The exciting finds from the Hallstatt period are now presented in the new Museum Murtal, built with help from the EU, Republic of Austria, Land Steiermark, Town of Judenburg and private donors.



**Arbeitskreis  
FALKENBERG**

Verein zur Erforschung des Fürstensitzes  
Judenburg-Strettweg und der  
Bronze- und Eisenzeit im oberen Murtal



Eintrittspreise   Admission Fees	Einzelpersonen	Gruppenpreise (ab 10 Personen)
Erwachsene	€ 5,50	€ 5,--
Kinder von 6 bis 15 Jahren	€ 3,--	€ 2,50
Jugendliche bis 19	€ 4,--	€ 3,50
Pensionisten, Wehr- und Zivildienstler, AKF Mitglieder	€ 4,--	€ 3,50

### Die Nutzung der Bibliothek ist kostenlos!

Anmeldung zu Führungen per Telefon oder Email

Weitere Infos: Kleine Hunde in der Tasche erlaubt, teilweise barrierefrei

### Museum Murtal: Archäologie der Region

Herrengasse 12, 8750 Judenburg

Telefon: 03572 20 3 88

Email: [info@museum-murtal.at](mailto:info@museum-murtal.at)

Web: [www.museum-murtal.at](http://www.museum-murtal.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Arbeitskreis Falkenberg, Herrengasse 12, 8750 Judenburg  
Werbeagentur: Belt Media OG, [www.belt-media.at](http://www.belt-media.at)

### Ermöglicht mit der großzügigen Unterstützung von:



Dieses Projekt wird als LEADER-Projekt im Rahmen des Programmes zur Entwicklung des ländlichen Raumes LE 2014-2020 mit Mitteln der europäischen Union, des Bundes und des Landes Steiermark gefördert. LEADER wird über das Regionalressort des Landes Steiermark als landesverantwortliche Stelle abgewickelt.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



### Öffnungszeiten | Opening hours

Mittwoch bis Sonntag 10 – 17

Wednesday to Sunday

### Geschlossen | Closed

Montag & Dienstag | Monday & Tuesday



## Museum Murtal: Archäologie der Region - Eintauchen in die Welt vor 3000 Jahren!

Das Museum Murtal begibt sich mit den Besuchern und Besucherinnen auf eine spannende Reise in die Eisenzeit und wieder zurück. Die Ausstellung zeigt Schätze aus dem wiederentdeckten Kultwagengrab und dem sensationellen Helmgrab, Meisterwerke der hallstattzeitlichen Keramikunst und prunkvolle Waffen aus Bronze und Eisen. Die bis zu 3000 Jahre alten Funde aus den Hügelgräbern in Strettweg erzählen von Kultur und Handelsverbindungen, von den aufwändigen Begräbnissitten und den Innovationen der Hallstattzeit. Wer hat vor uns in dieser Region gelebt? Was trennt uns von diesen Menschen und was verbindet uns mit ihnen?

### Museum Murtal: The Region's Archaeology

Immerse in a world 3000 years ago and discover the Murtal of the Iron Age. Masterful works of bronze, pottery and iron give insight into culture and craftsmanship of the Hallstatt period.



► Bernsteinperlen aus Tumulus II, 6. Jh. v. Chr.

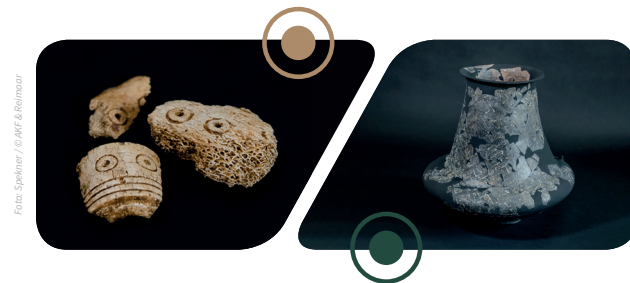
► restaurierte Keramikschale, 6. Jh. v. Chr.

## Archäologie im Murtal: die faszinierende Geschichte der Strettweger Hallstatt-Funde

Bereits vor rund 3000 Jahren war das Murtal eine dicht besiedelte Region mit weitreichenden wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen nach Italien, in den pannonischen Raum und zu anderen Zentren der Hallstattkultur. In der älteren Eisenzeit bestand auf dem Falkenberg zwischen Pöls und Mur eine große Siedlung mit einer Bevölkerung von etwa zwei- bis dreitausend Menschen. Am Fuße des Berges lag eine Nekropole mit mindestens 140 Hügelgräbern. Diese sogenannten Fürstengräber hatten einen Durchmesser von bis zu 40 Metern und enthielten umfassende Grabsausstattungen, die viel über den Reichtum, aber auch über Handwerk und Alltag der Menschen dieser Zeit erzählen. Vier dieser Hügelgräber konnten durch die Grazer Archäologen Georg und Susanne Tiefengraber mit Unterstützung des Arbeitskreises Falkenberg erforscht werden. Die beeindruckenden Funde sind jetzt im Museum Murtal zu sehen.

### The Murtal during Hallstatt period: a fascinating history

The large settlement on the Falkenberg near Judenburg-Strettweg and the adjacent plain with its almost 140 barrows, is a sign for the wealth of the Murtal during Iron Age. The objects found here tell of far-reaching connections to Italy, Pannonia and other centres of the Hallstatt period. The exciting finds can now be seen in the new Museum Murtal.



► verzierte Tierknochen aus dem „Helmgrab“, 6. Jh. v. Chr.

► große Zinnfolienkeramik aus dem „Helmgrab“, 6. Jh. v. Chr.

## Der Kultwagen von Strettweg – Geheimnisvolle „Mona Lisa“ der österreichischen Archäologie

1851 entdeckte der Strettweger Bauer Ferdinand Pfeffer bei Feldarbeiten den in viele Teile zerbrochenen Kultwagen. Der Fund stellte sich als eines der bedeutendsten und geheimnisvollsten Objekte der österreichischen Archäologie heraus. Das vielfach restaurierte Original befindet sich heute im Universalmuseum Joanneum Graz, im Museum Murtal sind insgesamt drei verschiedene Modelle dieses Kleinods der Eisenzeit zu sehen. Bis heute faszinieren die Figuren und regen die Phantasie an. Die hochgewachsene Priesterin oder Göttin, die archetypische Darstellung von Mann und Frau, Krieger mit ihren Waffen und die Tierfiguren ermöglichen ein Eintauchen in religiöse Vorstellungen und die Lebenswelt der älteren Eisenzeit.

### The Strettweg Cult Wagon - Mysterious „Mona Lisa“ of Austrian archeology

Discovered in 1851 during field work, the Cult Wagon of Strettweg is among the most important and mysterious objects of Austrian archeology. Museum Murtal shows three different models of this gem of the Iron Age. To this day, the fascinating figures stimulate the imagination. The tall priestess or goddess, the archetypal representation of man and woman, warriors with their weapons and the animal figures allow a dive into religious ideas and the life of the older Iron Age.



► Strettweger Kultwagen

MUSEUM  
MURTAL

Archäologie  
der Region

[www.museum-murtal.at](http://www.museum-murtal.at)